



EIN WALD VOLLER WEIHNACHTSBÄUME

16

WER VON KEMPEN NACH OEDT FÄHRT, KOMMT AN DER GROSSEN TANNENBAUMSCHONUNG VON FAMILIE PLATEN VORBEI. HIER, AUF DEM SCHLEUPENHOF, KANN MAN SICH DEN WEIHNACHTSBAUM OHNE STRESS AUSSUCHEN UND MARKIEREN UND KURZ VOR DEN FEIERTAGEN FRISCH GESCHLAGEN ABHOLEN. AB DEM 2. ADVENT STARTET DER VERKAUF UND AM 13.12. STEIGT EIN GROSSES FAMILIENFEST RUND UM DEN TANNENBAUM.

Jeder Baum, den wir auf unserem Hof anbieten, ist in unseren Schonungen gewachsen“, erklärt Rudolf Platen, bei dem man sich den Weihnachtsbaum ganz entspannt schon lange vor dem Fest sichern kann. „Schon ab Anfang November kommen die Leute, um sich ihre Bäume in unseren Schonungen zu markieren und so zu sichern“. In bunten Farben leuchten die Tannenspitzen weithin sichtbar im Wald der Tannenbäume unweit des Kempener Außenrings, denn alle für den Verkauf freigegebenen Bäume sind mit einer farbigen Markierung versehen. So behalten die potentiellen Tannenbaumkäufer den Überblick und können sich bei einem Spaziergang durch die Baumkulturen den passenden Baum suchen. „Beim gewünschten Baum bitte den Nummernabriss vom Etikett mitnehmen und den Baum zusätzlich gut sichtbar mit einem Flatterband und Namen markieren. Schon ist man fertig“, so Platen. „Alle ausgezeichneten Bäume können dann ab dem 19. Dezember hier an der Hofstelle frisch geschlagen vor den Feiertagen abgeholt werden. Bitte dabei den Abriss mitbringen. Das erspart langes Suchen“.

Geschlagene Bäume von 1 bis 3 Meter

Natürlich können auch schon geschlagene Bäume auf dem Hof gekauft werden. Der Verkauf dazu fängt am 2. Advent an und endet am 23. Dezember. „Wir bieten vorrangig Nordmantannen und Blaufichten in einer

Größe von 1 bis 3 Meter an. Da wir täglich schlagen können wir Frische garantieren. So halten sich die Bäume auch lange im heimischen Wohnzimmer“. Nordmantannen bis 1,25 Meter und Blaufichten bis 1,50 Meter Größe können auch im Topf erworben werden. Auch eine Baumlieferung ist möglich. „Wir liefern im Kempener Stadtgebiet die Bäume zum Preis von 5,00 Euro nach Hause. Für größere Distanzen berechnen wir einen individuellen Lieferpreis. Unsere Auslieferungstage sind mittwochs und freitags jeweils nach Feierabend“.

3. Adventsamstag: Der Familientag auf dem Schleupenhof

Der perfekte Termin für die Weihnachtsbaumsuche mit der ganzen Familie ist der dritte Advent-Samstag (14. Dezember 2014). Dann findet von 9 bis 18 Uhr auf dem Schleupenhof der große Familientag statt. Ein Spaß für die ganze Familie mit einer kleinen Bimmelbahn, leckeren Grillwürstchen, Stockbrot, Lagerfeuer, Kinderspielen usw. Wer den Tannenbaum ausgesucht und genug von der Kälte hat, geht einfach zum Aufwärmen in die geräumige und weihnachtlich dekorierte Hofscheune. Hier warten selbstgebackene Plätzchen, Punsch und Glühwein auf die Besucher. ■

Text und Fotos: Uli Geub



Familie Platen
Stiegerheide 30
47918 Tönisvorst

Schleupenhof -
direkt am Kempener Außenring Richtung Oedt

Telefon 02152 – 55 27 95
E-Mail: info@weihnachtsbaum-platen.de
Home: www.weihnachtsbaum-platen.de



Das Weihnachtsbaum ABC

Die Nordmantanne – der Familien-Liebling

Die Nordmantanne (*Abies nordmanniana*) ist mit Abstand der beliebteste Weihnachtsbaum in der heutigen Zeit. Der Baum besticht durch seine intensiv grüne Farbe und lange Haltbarkeit. Darüber hinaus hat er gegenüber den Baumarten den Vorteil, dass die Nadeln nicht stechen. Weiterer Pluspunkt: sie sondert kaum Harz ab. So bleiben die Hände und Kleidungsstücke beim Baumschmücken harz- und klebefrei. Die Nordmantanne stammt übrigens nicht, wie der Name vermuten lässt, aus Skandinavien, sondern aus dem georgisch-türkischen Raum am Schwarzen Meer! Benannt wurde sie nach dem finnischen Biologen Alexander von Nordmann (1803–1866).

Blaufichte – die Duftkönigin

Die Blaufichte (*Picea pungens*) wächst in allen Farbnuancen zwischen stahlblau und dunkelgrün. Und ist die Duftkönigin unter den Weihnachtsbäumen. Durch ihre Absonderung von ätherischen Ölen duften die Wohnungen, in denen Blaufichten als Weihnachtsbäume stehen, schnell und herrlich weihnachtlich. Eine tolle Eigenschaft der Blaufichte ist zudem, dass sie ihre Farbe auch noch nach einigen Wochen in der Wohnung behält. Ursprungsgebiet der Blaufichte ist Nordamerika, wo sie vorrangig im Gebiet der Rocky Mountains beheimatet ist.

Rotfichte – der Klassiker

Die Rotfichte oder Gemeine Fichte (*Picea abies*) ist

der einzige in Deutschland beheimatete Weihnachtsbaum und somit der wahre Klassiker unter den deutschen Weihnachtsbäumen. Sie wurde einst für Weihnachten von den Vätern mit Axt und Säge aus den heimischen Wäldern geholt. Ihr intensiver Duft, ähnlich der der Blaufichte, war kennzeichnend für die Wohnstuben in der Weihnachtszeit. Ihr großes Manko war und ist ihre eingeschränkte Haltbarkeit. Schnell lässt sie in den Häusern die Nadeln rieseln. Bis in die 1960-Jahre war die Gemeine Fichte der vorherrschende Weihnachtsbaum hierzulande. Heute spielt sie als Weihnachtsbaum keine Rolle mehr.

Omorika-Fichte – das Platzwunder

Die Omorika-Fichte (*Picea omorika*) ist besser unter dem Namen „Serbische Fichte“ bekannt. Sie gehört zur Familie der Kieferngewächse (Pinaceae) und ist ein sehr schlanker Baum. Ursprünglich stammt sie aus dem Tara-Gebirge, das sich im Grenzgebiet zwischen Serbien und Bosnien-Herzegowina befindet. 1876 wurde der Baum erstmals von dem serbischen Arzt, Botaniker und ersten Präsidenten der Serbischen Akademie der Künste und Wissenschaften Josif Pancic beschrieben. Als Weihnachtsbaum hat sie kaum noch eine Bedeutung.

Nobilis Tanne – der Alleskönner

Die Nobilis Tanne (*Abies nobilis*), auch Edel- und Silbertanne genannt, ist einer der robustesten Weihnachtsbäume und hat überzeugende Eigenschaften. Durch ihre lange Haltbarkeit und hohe

Festigkeit der Nadeln wird sie auch gerne als Schnittgrün für Adventskränze und zur Dekoration benutzt. Ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet ist der feuchtwarme pazifische Raum im Nordwesten der USA. Im 18. Jahrhundert wurde sie nach Europa importiert.

Colorado Tanne - die Waldfee

Die Colorado Tanne (*Abies concolor*) ist ebenfalls als Weihnachtsbaum gut geeignet, da sie recht anspruchslos und einfach in der Handhabung ist. In Wohnungen hält sie sich auch einige Wochen und verströmt in der Wärme der Häuser ihren lieblichen Waldduft. Da sie recht weiches Holz hat, sollte nur leichter Tannenschmuck verwendet werden. Die Colorado Tanne hat ihre Heimat im Westen Nordamerikas. Durch ihre Robustheit gegenüber Frost und Trockenheit ist diese Tanne auch in Gärten sehr beliebt.

Fraser Tanne - Der Merry-Christmas-Baum

Die Fraser Tanne (*Abies fraseri*) ist in den südlichen Appalachen in den östlichen Bundesstaaten der USA (Tennessee, North Carolina und Virginia) beheimatet und wird als der typische amerikanische Weihnachtsbaum bezeichnet. Dabei wird die Fraser Tanne oft nur in Form geschnitten angeboten, wodurch sie ihren kennzeichnenden kegelförmigen Charakter erhält. Die Erstbeschreibung der Fraser Tanne erfolgte 1814.